



Der Gemeinderat Schmalfeld

Ausgabe Nr. 01/26

Herausgeber: Der Bürgermeister der Gemeinde Schmalfeld

Liebe Schmalfelderinnen, Liebe Schmalfelder,

der Weihnachtsmarkt am 01. Advent war wieder ein gelungener Anlass für Jung und Alt, sich zu treffen. Der Verein Schmalfelder für Schmalfeld hat schon viele Tage davor mit dem Aufbau auf dem Schmiedeplatz begonnen und die Beleuchtung installiert.

Ein besonderer Dank gilt Frank Schümann, der die große prächtige Tanne gespendet hat und Jan Fölster, der wieder für die Beförderung der Kinder mit ihren Geschenken in die Höhe gesorgt hat.

Ein weiterer Höhepunkt war das Eintreffen des Weihnachtsmannes mit dem Ponygespann von Wiebke Haase.

Nach dem Weihnachtsmarkt hatte die Glühweinbude noch an drei Freitagen geöffnet. Man konnte sich beim Glühwein aufwärmen und bei weihnachtlicher Stimmung gut unterhalten.

Vielen Dank an den Verein Schmalfelder für die gelungene Veranstaltung.

Winterdienst

Die Gemeinde Schmalfeld stellt Ihnen auch in diesem Winter wieder kostenlos Streusand zum Streuen auf den Gehwegen und Auffahrten zur Verfügung. Der Sand kann am Bauhof (hinter der Hirten-Deel) nach Rücksprache mit dem Gemeindearbeiter oder mir (0171/6250308) abgeholt werden. Behälter sind mitzubringen.

Einladung

Die Gemeinde Schmalfeld lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Neujahrsempfang am

11. Januar 2026 um 11 Uhr in die Hirten-Deel

ein.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen der Gemeindevertretung ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Gerdes
Bürgermeister

Sitzung der Gemeindevertretung Schmalfeld am 08.12.2025

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bau - und Planungsausschuss vom 11.11.2025:

Vorsitzender Sebastian Sahling trägt vor. Es ging um folgende Themen:

- Vorstellung Wärmeplanung und Wärmenetze
- Sachstände zu:
 - Brandschadenssanierung Grundschule
 - Anbau an die Sporthalle
 - Anbau Wasserwerk
 - Ansiedlung Verbrauchermarkt
 - Biogasanlage; Bebauungs- und Flächennutzungsplan
 - Freiflächen und Agri-PV-Anlagen: Ganz aktuell liegt eine Mitteilung des Investors vor, dass der Antrag auf Bebauung zurückgezogen wurde.
 - Windkraftanlagen
 - Aufbau Skateranlage
- Anmeldungen für den Haushalt 2026

Die nächste Sitzung ist für den 06.01.2026 vorgesehen.

Kulturausschuss vom 18.11.2025:

Vorsitzender Thorsten Helten berichtet.

Wesentliche Inhalte:

- Organisation und Helfer für den Senioren-Adventssamstag
- Organisation und Helfer für den Neujahrsempfang
- Zusammentragen der Termine für den Terminkalender 2026

Wege-, Wasser- und Umweltausschuss vom 20.11.2025:

Hieraus berichtet Vorsitzender Jochen Bettaque:

- Aktion „Gröön Dörp“ in Schleswig – Holstein mit Ideen zu Grünprojekten; Thema für die nächste Sitzung des Ausschusses
- Heidebrücke: Diese ist inzwischen fertiggestellt. Die offizielle Einweihung ist

für das bevorstehende Frühjahr geplant.

- Finanzbedarf Haushalt 2026
- Sanierung Rothenbeker Weg
- Sanierung Diecksdamm
- Böschung Klärteiche; die Ausschreibung ist in die Wege geleitet.
- Wasserwerk
- Gespräch mit dem Wegezweckverband unter anderem zu Inhouse-Geschäften mit der Gemeinde; Wartung Klärteiche erstmals nicht beim WZV.
- Wegeunterhaltung in den kommenden Jahren
- Baumpflanzungen in der kommenden Pflanzsaison

Finanzausschuss vom 25.11.2025:

Vorsitzende Sonja Möckelmann trägt vor. Zunächst bedankt Sie sich jedoch bei der Kämmerin Frau Haurand für die sehr gute Vorarbeit.

- Haushaltsberatungen: Die Beschlussempfehlungen zu den Zuschüssen sind in den heute zu beschließenden Haushalt eingearbeitet.
- Schützenkammeradschaft – Zuschuss zur Sanierung der Schützenhalle. Hier ging es um den grundsätzlichen Beschluss einer 30%igen Förderung bis zu 7.500,-€. Dieser Betrag wurde im Haushalt bereitgestellt.
- Haushalt 2026 inkl Stellenplan. Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde um 20 v.H. auf nunmehr 340 angehoben. Es sollen 20er-Schritte bis zu Höhe des Nivellierungssatzes jährlich folgen.
- Hinweis darauf, dass die Förderung für die Stelle der Kämmerin Ende des Jahres ausläuft.

Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm:

GVin Britta Mennerich kündigt an, dass die Sitzung für den 16.12.25 vorgesehen ist.

Es folgt der Bericht des Bürgermeisters:

- Das Grundstück der ehemaligen Bäckerei wurde als Standort des Pizza-Automaten ausgewählt. Es folgen kurze Äußerungen zur optischen Gestaltung.
- Die in der Gemeinde befindliche Straßenbeleuchtung, welche insgesamt 272 Masten ausmacht, wird ab 01.01.2026 nach nunmehr 10 Jahren in das Eigentum

- der Gemeinde übergehen.
- Im Rothenbeker Weg sind die Rasengittersteine mittlerweile gesetzt und die Asphaltarbeiten fertiggestellt; die Vergussarbeiten werden aber erst im Frühjahr stattfinden. Die Risse sind unter Beobachtung.
- Der Wegezweckverband ist als Inhouse-Partner ein „verlängerter Bauhof“ der Gemeinde.
- Das jährliche „Knickputzen“ wird am 10.12.25 stattfinden.
- WZV: Das Verfahren zur Besetzung der Stelle einer hauptamtlichen Verbandsleitung wird sich noch hinziehen. Insofern stellt der Bürgermeister sich auf ein weiteres Jahr der Wahrnehmung dieser Aufgabe ein.
- Anfang November ist er mit der Freiherr-vom – Stein – Ehrennadel durch die Innenministerin ausgezeichnet worden. Diese Ehrung hat ihn sehr gefreut.

Im Anschluss trägt GVin Sonja Möckelmann kurz vor, dass das Thema „Änderung der Hauptsatzung“ in Sachen „Bauturbo“ zwar von der Tagesordnung genommen worden ist, aber nochmals aufgenommen werden soll.

Beschlußfassung zum Jahresabschluss 2024 /Anerkennung und Genehmigung der über-und außerplanmäßigen Überschreitungen der Aufwendungen und der Auszahlungen)

Sachverhalt:

Gemäß § 91 Gemeindeordnung hat die Gemeinde zum Schluss des Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltjahrs nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen. Der Jahresabschluss ist gemäß § 92 GO zu prüfen. Die Prüfung erfolgte am 13.11.2025.

GV Rolf Brix erläutert den Jahresabschluss in seinen Positionen ausführlich. Erfreulich sei, dass am Ende kein Jahresfehlbetrag von 440.900,-€ stehe, sondern ein Überschuss von fast 400.000,-€, der der Ausgleichsrücklage zugeführt werden kann.

Anschließend wird abgestimmt:

Beschluss:

1. **Der Jahresabschluss 2024 wird in der vorgelegten Form einstimmig beschlossen. Die Schlussbilanz 2024 schließt mit einer Bilanzsumme von 13.221.396,82 € und einem Eigenkapital von 5.543.423,21 € ab.**
2. **Der Jahresüberschuss in Höhe von 399.787,07 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.**
3. **Der Lagebericht wird gebilligt.**
4. **Die über- und außerplanmäßigen Überschreitungen der Aufwendungen in Höhe von 20.851,04 € und der Auszahlungen in Höhe von 48.140,48 € werden für notwendig anerkannt und genehmigt.**

Haushalt 2026 inkl. Stellenplan

Sachverhalt:

Der Haushalt 2026 inkl. Stellenplan liegt den Anwesenden zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Fragezeit der Gemeindevorsteher/innen

7.1

GV Thorsten Helten merkt an, dass der Zustand der Strecke von der Straße Ohland zur A7 immer schlechter wird. Zumindest an 2 Stellen gibt es Handlungsbedarf. Der Bürgermeister wird sich der Angelegenheit annehmen.

7.2

GV Jochen Bettaque fragt nach den Gründen für das Auftragen gelber Markierungen auf der Straße Dammberg. Der Bürgermeister wird sich erkundigen. Es könnte auf vorbereitende Maßnahmen für die Sanierung des abzweigenden GIK-Weges zurückzuführen sein.

Jahresabschluss 2024 / Schlussbilanz 2024 (Vorlage des Jahresabschlusses 2024 / der Schlussbilanz 2024 einschl. Lagebericht und Schlussbericht / Bericht der Prüfer /

Bürgermeister Klaus Gerdes leitet in die Thematik ein. Auffällig sei natürlich der Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 1,3 Mio. €. Insgesamt stehe die Gemeinde mit der Problematik der Fehlbetragshaushalte aber nicht alleine da; der Haushalt sehr vieler Gemeinden weise Fehlbeträge aus. Es bliebe zudem die Hoffnung, dass am Ende – wie in 2024 auch – der Jahresabschluss dann vielleicht doch besser ausgehe.

Anschließend gibt er das Wort an die Finanzausschussvorsitzende Sonja Möckelmann. Diese geht kurz auf folgende Themen ein:

- Stellenplan: Etwas mehr Stellen als im Vorjahr
- Hebesatz Grundsteuer: Man habe sich darauf verständigt, den Hebesatz jährlich in 20%-Schritten anzuheben (aktuell von 320 auf 340 v.H.), bis der vorgegebene Nivellierungssatz erreicht wird (aktuell 421%)
- Schlüsselzuweisungen: Diese sinken in 2026 auf 230.500,-€ (im Gegensatz zu 814.200,-€ in 2025) – im Wesentlichen sind die sich zeitversetzt auswirkenden Gewerbesteuernachzahlungen größeren Umfanges der Grund.
- Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage (im Haushalt mit 2,5%-Punkten mehr angesetzt als 2025 / *Hinweis: Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 11.12.25 beschlossen, eine Anhebung um zunächst 1,5%-Punkte vorzunehmen*)
- Kosten für die Kümmerin nach Wegfall der Förderung sind eingepflegt.
- Kurz angerissen werden noch die Themen Zensus 2022 und dessen Auswirkungen sowie zu erwartende Mittel aus dem bundesweiten Sondervermögen.

Anschließend lässt der Bürgermeister abstimmen:

Beschluss:

Die Gemeindevorvertretung beschließt einstimmig den Erlass der Haushaltssatzung 2026 inkl. Stellenplan.

Bebauungsplan Nr. 2 "östlich der Holstenstraße", 6. vereinfachte Änderung für das Gebiet "Östlich der Holstenstraße"
a) Beschluss zur Abwägung

b) Satzungsbeschluss

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes erklärt sich GV Sebastian Sahling für befangen gem. § 22 Gemeindeordnung und verlässt den Sitzungsraum.

Der Bürgermeister leitet in die Thematik ein.

Die Gemeindevorvertretung hat am 14.04.2025 den Aufstellungsbeschluss für die 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „Östlich der Holstenstraße“ gefasst. Hintergrund ist die Planung eines Gebäudes mit einem Pultdach mit einer Traufhöhe von 6,50 m. Das Bauleitplanverfahren wird als vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Nachdem die Gemeindevorvertretung am 11.08.2025 den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst hat, ist das gesetzlich vorgeschriebene Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch, für die Behörden und sonstigen Träger öffentlichen Belange gemäß § 4 (2) Baugesetzbuch und für die Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) Baugesetzbuch durchgeführt worden.

Die in diesem Zuge eingegangenen Stellungnahmen sind in der beigefügten Auflistung aufgeführt. Die nunmehr erarbeitete Endfassung des Bebauungsplanes mit der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung sind der Beschlussvorlage beigefügt.

Bürgermeister Klaus Gerdes erklärt auf Frage von GV Thorsten Helten, dass die Eschen rechtmäßig gefällt worden seien und Ausgleich dafür zu schaffen sei.

Mehrheitlicher Beschluss:

- a) Die betroffene Öffentlichkeit und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden beteiligt.
- b) Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 86 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevorvertretung den Bebauungsplan Nr. 2 "östlich der Holstenstraße", 6. vereinfachte Änderung für das Gebiet „Östlich der Holstenstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss der Gemeindevorvertretung über den Bebauungsplan nach § 10 BauGB ist ortsüblich bekannt zu machen; dabei sind sowohl die Internetadresse anzugeben als auch die Stelle, an der der Plan mit Begründung dauerhaft im Internet als auch die Stelle, an der er während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von

allen Interessierten eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist und, dass er über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung war GV Sebastian Sahling von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Anschließend wird GV Sebastian Sahling wieder in den Sitzungssaal gebeten. Das Ergebnis wird ihm mitgeteilt.

Einwohnerfragezeit

12.1

Frage von GVin Irmtraud Domeyer nach der Pro-Kopf-Verschuldung in der Gemeinde:

Bürgermeister Klaus Gerdé gibt an, dass sie in 2024 bei lediglich 150,-€ gelegen habe, sich dieser Wert aber natürlich in 2026 verschlechtern werde.

12.2

GVin Irmtraud Domeyer gibt zu bedenken, dass die Pflastersteine vor dem Eingang zur Hirten Deel durch Wurzeln hochgedrückt werden. Das Thema soll im Wege-, Wasser- Umweltausschuss aufgenommen werden.

12.3

GVin Sonja Möckelmann moniert, dass die Homepage der Gemeinde in vielen Belangen nicht aktuell sei. Die Pflege müsse verbessert werden.

Nach einiger Diskussion und einigen Vorschlägen (u.a., den jeweiligen Gemeindebrief auf die Homepage zu stellen) bleibt am Ende auch die Anregung, sich des Themas im Kulturausschuss einmal anzunehmen.

12.4

Hinweis auf den Bau eines Pferdestalles großen Ausmaßes in der Straße Ohland. Es stelle sich die Frage, ob es sich um einen Schwarzbau handele. In diesem Fall sei die untere Bauaufsicht des Kreises Segeberg einzuschalten.

Schließen der Sitzung

Mit dem Dank für die Mitarbeit schließt Bürgermeister Klaus Gerdé die heutige Sitzung um 21.05 Uhr und wünscht allen eine gute und besinnliche Vorweihnachtszeit.

